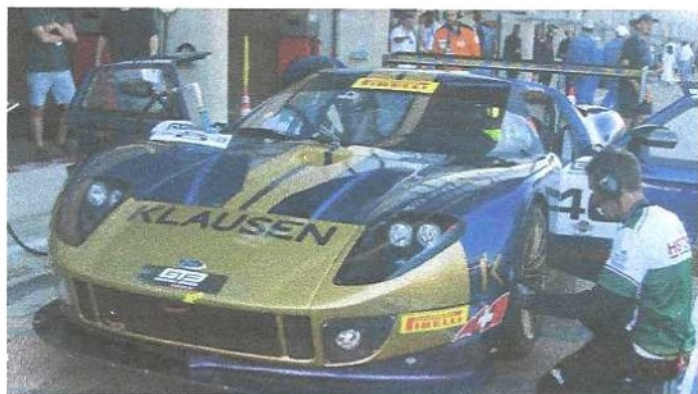


Doppelpack für PSI/Klausen Racing

MOTORSPORT

25.08.2026 um 19:43 Uhr | Lesedauer: 2 min 

Für den ostbelgischen Rennstall PSI Classics/Klausen Racing steht am Wochenende (28.–30. August) ein doppelter Einsatz an. Am Nürburgring wird der vierte Lauf der GT3-Revival-Serie mit zwei Rennen über je 50 Minuten ausgetragen.



Hier tritt die Mannschaft von Christian Schumacher mit dem Ford Matech für das Damenteam Lindsay Brewer-Celia Martin (USA-F) an. Nach dem Crash Anfang Juli beim Lauf anlässlich von Le Mans Classic gab es einiges zu reparieren. „Das Fahrzeug war arg beschädigt worden. Auch der Motor war in Mitleidenschaft gezogen worden“, berichtet der Teamchef: „In Zusammenarbeit mit AP Historics aus Eupen werden wir am Nürburgring dabei sein. Übrigens mussten auch Ersatzteile aus den USA beschafft werden. Am Ring sind wir mit einem Ersatzmotor am Start.“

Derweil sind Markus Palttala, der fliegende Finne aus Eupen, und Chris Harris (GB) beim nächsten Lauf der Le-Mans-Classic-Serie in Le Castellet im PSI-Porsche 996 Bi-Turbo GT2 (von 2003) eingeschrieben. Ihr Ziel: „In der Kategorie GT1b wollen wir unsere Führung in der Meisterschaft möglichst ausbauen.“

GT World Challenge gastiert am Nürburgring

Auf der GP-Strecke am Nürburgring ist vom 28. bis 30. August der siebte von zehn Läufen der GT World Challenge Europe, deren Saisonhöhepunkt alljährlich die 24h Spa-Francorchamps sind, terminiert. Auf dem Programm steht am Sonntag ein Drei-Stunden-Rennen. Insgesamt 55 GT3-Sportwagen bewerben sich in den verschiedenen Kategorien. Alles, was Rang und Namen in dieser erstklassigen Meisterschaft hat, ist am Start. Die belgischen Teams spielen eine führende Rolle im Championnat, so WRT (BMW) mit Superstar Valentino Rossi oder dem Aubeler Charles Weerts, ferner Boutsen VDS (Porsche) mit Werksfahrer Alessio Picariello oder Comtoyou Racing (Aston Martin). Erwähnenswert ist aus belgischer Sicht auch die Teilnahme von Ugo de Wilde (BMW) oder Maxime Martin (Mercedes).

Bergrennen: Martin Bach hat sein Tagesziel erreicht

Der siebte Lauf der Bergrenn-Landesmeisterschaft in Bomérée (Montigny-le-Tilleul) in der Provinz Hennegau hat sich von der nationalen und regionalen Teilnehmerzahl (143) und vom Zuschauerzuspruch her als der Saisonhöhepunkt erwiesen. Stammteilnehmer Martin Bach belegte nach den beiden Durchgängen, die durch diverse Abflüge beeinträchtigt wurden, im Porsche 997 GT3 Cup in der Division 1 (Tourenwagen) den vierten Platz und gewann seine Klasse (PF-3). „Ich habe den Luxemburger Steve Jung im Seat Leon Cupra TCR und den Spitzenreiter in der belgischen Meisterschaft, Jonny Swinkels im Porsche 911, schlagen können“, bilanziert der Schönberger: „Damit habe ich mein Tagesziel mehr als erreicht.“ Im Championnat stehen noch zwei Rennen aus. (hs)